

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

UMFANG DER BAUARBEITEN:

Bei den ausgeschriebenen Bauarbeiten handelt es sich im Wesentlichen um Abbrucharbeiten, KS-Mauerarbeiten, Klinkerarbeiten einschl. Dämmarbeiten und Betonarbeiten zum Verschließen von Dachöffnungen für die Neuverortung einer Netzersatzanlage im vorhandenem Technikgebäude einer ehemaligen Dampfzentrale (Haus 4) des Klinikums Bremen Mitte.

PLANANLAGE:

Folgende Pläne und Unterlagen liegen dem Leistungsverzeichnis als Kalkulationsgrundlage bei:

- siehe separates Anlagenverzeichnis

Dieses Leistungsverzeichnis wurde automatisch sortiert. Der Bieter hat die Vollständigkeit der Unterlagen anhand der Seitenzahlen zu prüfen und ggf. fehlende Blätter anzufordern.

Die Leistungen sind gemäß den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen und freigegebenen Ausführungsplänen auszuführen.

BAUSTELLEN-BESCHREIBUNG NACH DIN 18299

Baumaßnahme: Neuverortung einer Netzersatzanlage in einem vorhandenen Technik Gebäude einer Dampfzentrale | Haus 04

Erläuterung | Grund der Maßnahme

Der Aufsichtsrat der Gesundheit Nord (GeNo) hat beschlossen, die kommunalen Bremer Kliniken zu reformieren und die Anzahl der Standorte, sowie die Verteilung der Kliniken und Zentren innerhalb des Klinikverbundes neu zu strukturieren. Diese Entwicklung erfordert umfangreiche bauliche Maßnahmen.

In diesem Zusammenhang wird die Notstromversorgung/Netzersatzaggregat (bisher in Haus 1a) im Raum der abgängigen Dampfzentrale bei Haus 4 neu aufgebaut.

Das Netzersatzaggregat (NEA) wird in den Räumlichkeiten der ehemaligen Dampfzentrale im Haus 4 untergebracht und über eine Kabelverbindung am SV-Container Haus 1 angeschlossen. Die Kraftstoffanlage verfügt über einen Vorrats- und Servicetank, die Unterbringung der Tankanlagen und des Trafos erfolgt jeweils in einem neu angelegtem separaten Raum. Zur kontrollierten Abführung der Abgase wird der bestehende Abgasschornstein weiterverwendet.

Für die Zuluft-Kulisse sowie für die neue Zugangstür und die Außentür des neuen Traforaumes werden jeweils Öffnungen in der Außenwand hergestellt.

Auf der Dachfläche Haus 4 wird eine Tischkühlereinheit

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

auf eine Stahl-Unterkonstruktion aufgestellt.

PRODUKTANGABEN BIETER

Produktdatenblätter, Zulassungen etc. und sonstige Nachweise sowie Muster sind spätestens auf Anforderung innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen (in Schriftform und elektronisch im pdf-Format auf Datenträgern).

Für alle Bauabschnitte sind jeweils die gleichen Produkte anzubieten.

GLEICHWERTIGKEIT ZU LEITFABRIKATEN:

Werden andere Fabrikate als die im LV angegebenen Leitfabrikate angeboten, so ist vom Bieter der Nachweis der Gleichwertigkeit zumindest in Bezug auf die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Anforderungen sowie weiteren wesentlichen Eigenschaften des Leitfabrikats bezüglich Qualität und gestalterischen Vorgaben zu erbringen. Geringfügige Abweichungen in anderen, unwesentlichen Eigenschaften sind zulässig.

ANGABEN ÜBER BAUART, BAUTEIL, BAUSTOFF:

Mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoff und Abmessungen gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften als beschrieben. Hierbei bedeutet Bauart das Herstellen durch Zusammenfügen der Stoffe und Bauteile bis zur fertigen Leistung.

EINBAU + LIEFERUNG STOFFE:

Alle Leistungen umfassen neben dem Einbau auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgeschrieben ist.

VORARBEITEN DURCH DEN AG:

Der Meterriss wird bauseits nur einmal pro Geschoss angebracht und muss vom AN eigenverantwortlich an die für ihn relevanten Stellen übertragen werden. Dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

TERMINE, BAUAUSFÜHRUNG, ARBEITSABSCHNITTE:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Nach erfolgter Auftragserteilung hat der AN dem AG innerhalb von 2 Wochen einen bauteil- und geschossweisen Taktplan im Rahmen der vorgesehenen Fristen zur Prüfung vorzulegen. Der genehmigte Terminplan wird Vertragsbestandteil. Folgende Termine und Abläufe werden vorgegeben: siehe Besondere Vertragsbedingungen (BVB). ARBEITSZEITEN / SONSTIGES: Die Arbeiten sind in den Zeiten montags bis freitags von 7.00 bis 18.00 Uhr auszuführen. BAUSTROM, BAUWASSER, BAUSCHUTT: Regelungen zu Kosten für Baustrom, Bauwasser und Bauschuttbeseitigung: siehe Besondere Vertragsbedingungen (BVB). BAUSTELLENBESICHTIGUNG: Eine Ortsbesichtigung vor Abgabe des Angebotes wird empfohlen. BAUSTELLENEINRICHTUNG: Das Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle einschl. aller dazugehörigen Nebenarbeiten ist in die Einheitspreise einzurechnen. GERÜSTE: Die Errichtung und Vorhaltung aller erforderlichen Gerüste, Schutzgerüste und Absturzsicherungen am Dachrand und sonstigen Arbeitsschutz-Maßnahmen, sowie spezielle Hebegeräte für die Montagearbeiten sind in die Einheitspreise miteinzukalkulieren. Arbeitshöhen: siehe Angaben im Leistungsverzeichnis bzw. beiliegende Schnittzeichnungen LAGERMÖGLICHKEITEN: Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Lagermöglichkeiten von Baustoffen und Geräten auf der Baustelle sehr begrenzt sind. Notwendige kurzfristige Lagerung von Baustoffen und		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

Geräten ist rechtzeitig mit der Bauleitung abzustimmen.
Bei Zuwiderhandlung ist die Bauleitung berechtigt, nach
fruchtloser Aufforderung Materialien/Geräte zu Lasten
des AN umsetzen bzw. abfahren zu lassen.
Etwa darüberhinaus erforderliche Lager- und
Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen.
Die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

MATERIALTRANSPORT:

Grundsätzlich ist der Transport der Materialien zu den
Verwendungsstellen, d.h. zum Verarbeitungs-/Einbauort
in die jeweiligen Positionen mit einzukalkulieren,
sofern nicht besondere Ansätze in den Positionen
enthalten sind.

MITBENUTZUNG VON FLÄCHEN UND RÄUMEN:

Der AG stellt keine Aufenthaltsräume und Lagerräume zur
Verfügung.
Es ist grundsätzlich nicht zulässig, Bautüren im
Gebäude einzubauen.
Notwendige Aufenthalts- und Lagerräume zur Durchführung
der Leistung des AN sind in die Einheitspreise
einzukalkulieren.

BESCHRÄNKUNGEN FÜR DIE BESEITIGUNG VON ABWASSER UND ABFÄLLEN:

Die bei den Arbeiten des AN anfallenden Abfälle, Bauschutt,
Verpackungsmaterialien und dergleichen sind vorschriftsmäßig
zu beseitigen.
Die Einheitspreise beinhalten auch die Kosten für die Entsorgung
des anfallenden Schuttmaterials (Transport und Kippgebühr),
sofern in den jeweiligen Positionen keine abweichenden
Festlegungen getroffen sind.
Die Entsorgung hat entsprechend den geltenden Vorschriften
zu erfolgen.
Hierbei sind zu berücksichtigen:
- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz KrW-/AbfG
- Transportgenehmigungsverordnung TgV
- Gewerbeabfallverordnung GewAbfV
- Altholzverordnung AltholzV
- Abfallverzeichnis-Verordnung AVV
- Vorgaben der LAGA

Die Entsorgung hat außerdem entsprechend den
Satzungen/ Richtlinien der zuständigen Verwaltung
(Stadt/Kreis) zu erfolgen. Bei Widerspruch zu den
Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses
gelten für die Entsorgung diese Vorschriften.

Die Entsorgung ist über Entsorgungsnachweise
und Begleitscheine bzw. Übernahmescheine zu
dokumentieren.

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

Diese Nachweise aller entsorgten Materialien sind der Schlussrechnung beizufügen.

ARBEITEN ANDERER UNTERNEHMER AUF DER BAUSTELLE:

Es sind zeitgleich andere Unternehmer auf der Baustelle tätig.

WINTERBAUVORKEHRUNGEN:

Der AG wird keine Winterbauvorkehrungen vornehmen.

ANFORDERUNGEN AN RECYCLING-MATERIALIEN:

Beabsichtigt der AN Recyclingmaterialien einzubauen, ist zuvor die Zustimmung des AG unter Vorlage der erforderlichen Nachweise, Unbedenklichkeitsbescheinigungen und Zulassungen vorzulegen.

ANFORDERUNGEN AN STOFFE INBEZUG AUF GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

Es dürfen grundsätzlich keine lösungsmittelhaltigen oder als gesundheitsschädlich eingestuften Materialien verarbeitet werden.
Lösungsmittelhaltige Materialien sind nur zulässig, wenn keine technischen Alternativen möglich sind und bei entsprechendem Nachweis die eingesetzten Materialien vor Beginn der Arbeiten vom Auftraggeber genehmigt werden.
Die Datenblätter der Materialien sind hierfür vorzulegen.

Für alle zum Einbau in Innenräumen kommenden Materialien muss der Nachweis der gesundheitlichen Unbedenklichkeit gemäß ABG - Anforderungen an bauliche Anlagen bezüglich des Gesundheitsschutzes - des DIBt erbracht sein.

Bei allen Materialien, die in Boden und Grundwasser eingebaut bzw. durch Niederschlag beaufschlagt werden, ist sicherzustellen, dass die verwendeten Bauteile weder eine schädliche Bodenveränderung noch eine Grundwasserverunreinigung hervorrufen können.
Bei der Auswahl der Materialien für die betroffenen Bauteile (z.B. Dachhaut, Fassade, Gründung) und bei der Ausführung der Arbeiten ist die ABuG - Anforderungen an bauliche Anlagen bezüglich der Auswirkungen auf Boden und Gewässer - des DIBt einzuhalten.

Die entsprechenden Nachweise sind vom AN vorzulegen.

ART UND UMFANG VON EIGNUNGSNACHWEISEN:

Bei der Verwendung von zulassungspflichtigen Stoffen und Bauteilen ist der gültige Zulassungsbescheid

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

vorzulegen.

ALLGEMEINER HINWEIS

Grundlage des Angebotes sind die Leistungsbeschreibung und Plananlagen. Der Bieter ist gehalten, die im LV beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären.

AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN:

Planunterlagen des Auftraggebers (AG) werden dem Auftragnehmer (AN) grundsätzlich nur digital als pdf- oder dwg-Dateien unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Weitere Ausfertigungen wie Papierplots u.ä. müssen durch den Auftragnehmer selbst erbracht werden. Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Der Erhalt der Unterlagen ist vom AN schriftlich zu bestätigen.

Planunterlagen des Auftragnehmers (AN) sind dem Auftraggeber (AG) bzw. Architekten grundsätzlich jeweils 2-fach in Papierform sowie digital als pdf- oder dwg-Dateien rechtzeitig und unaufgefordert zur Prüfung vorzulegen, wenn in der Leistungsbeschreibung keine abweichende Angabe gemacht ist.

01	ABBRUCH-, MAUER-, UND BETONARBEITEN
01.01	ABBRUCHARBEITEN

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV) FÜR ABBRUCHARBEITEN					
Ausführung Rückbau					
Die Positionen für Abbruch- und Rückbauarbeiten sind grundsätzlich einschließlich aller Kosten für Arbeitsschutzmaßnahmen, Schutzmaßnahmen der angrenzenden Bauteile und Transportkosten zu kalkulieren, sofern in der Einzelposition nichts anderes ausdrücklich beschrieben ist.					
Sofern in den Einzelpositionen nichts anderes angegeben ist, ist das Abbruchmaterial vom AN fachgerecht zu trennen und der bestimmungsgerechten Entsorgung zuzuführen.					
01.01.0001	1	St	Ausbau und Entsorgung von Metall-Türelement als Außentür, 1-flügelig, einschl. Beschlägen, Fugen- und Dämmmaterialien etc.	.....	.....
Einheitspreis einschl. Laden, Abtransport und Entsorgung des Abbruchmaterials, einschließlich Entsorgungsgebühren. Entsprechende Deponierungsnachweise sind vorzulegen.					
Türgröße B/H: ca. 1,135 x 2,26 m, mit 1 Drehflügel					
01.01.0002	1	St	Ausbau und Entsorgung von Metall-Türelement als Außentür, 2-flügelig, einschl. Beschlägen, Fugen- und Dämmmaterialien etc.	.....	.....
Einheitspreis einschl. Laden, Abtransport und Entsorgung des Abbruchmaterials, einschließlich Entsorgungsgebühren. Entsprechende Deponierungsnachweise sind vorzulegen.					
Türgröße B/H: ca. 1,885 x 2,26 m, mit 2 Drehflügeln					
01.01.0003	3	St	Ausbau und Entsorgung von Oberlichtern, einschl. Beschlägen, Fugen- und Dämmmaterialien etc.	.....	.....
Einheitspreis einschl. Laden, Abtransport und Entsorgung des Abbruchmaterials, einschließlich Entsorgungsgebühren. Entsprechende Deponierungsnachweise sind vorzulegen.					
Abmessungen B/L: ca. 1,20 x 1,80 m					
01.01.0004	1	St	Verzinkte Stahltreppe einschl. Podest, Gitterroststufen und beidseitigem Geländer ausbauen einschließlich Befestigungsmittel und entsorgen, Anzahl Steigungen: 3 STG,	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Einzelabmessungen: B/L ca. 1,20 x 1,60 m.		
			Das Abbruchmaterial ist zu laden, abzufahren und zu entsorgen einschließlich Entsorgungsgebühren.		
01.01.0005	1	St	Verzinkte Stahltreppe einschl. Podest, Gitterroststufen und beidseitigem Geländer ausbauen einschließlich Befestigungsmittel und entsorgen, Anzahl Steigungen: 4 STG, Einzelabmessungen: B/L ca. 2,30 x 2,00 m.	.....	.....
			Das Abbruchmaterial ist zu laden, abzufahren und zu entsorgen einschließlich Entsorgungsgebühren.		
01.01.0006	7	m ²	Estrich komplett ausbauen, Schuttmaterial entsorgen, incl. Entsorgungsgebühren,	.....	.....
			Material vorhanden: Verbundestrich auf Stahlbetondecke, Gesamtaufbau ca. 60 mm.		
			Ausführungsort: geplanter Traforaum		
01.01.0007	31	m	Estrich komplett ausbauen, in Streifen zur Erstellung von Mauerwerkswänden, Trennschnitte gemäß separater Position, Schuttmaterial entsorgen, incl. Entsorgungsgebühren,	.....	.....
			Material vorhanden: Verbundestrich auf Stahlbetondecke, Gesamtaufbau ca. 60 mm.		
			Streifenbreite: ca. 20 cm, Streifenlänge: bis ca. 4,00 m		
01.01.0008	62	m	Trennschnitte in vorhandenem Estrich vor Abbruch Estrich bis auf OK Rohdecke ausführen.	.....	.....
			Material vorhanden: Verbundestrich auf Stahlbetondecke, Schnittiefe bis ca 6 cm.		
			WANDÖFFNUNGEN FASSADE		
01.01.0009	31	m ²	Herstellen von Türöffnungen und Öffnung für Zuluftgitter in vorgehängter Verblendschale einer zweischaligen Bestandsfassade mit Einzelgrößen von > 2,50 bis 6,50 m2, Anzahl Öffnungen 3 Stück, Verblendschale aus Ziegelstein DF, Dicke ca. 11,5 cm	.....	.....
			Die abzubrechenden Wandteile sind gemäß Planvorgabe		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			mittels sauberen vertikalen Trennschnitten von den angrenzenden verbleibenden Teilen der Verblendschale zu trennen, Abrechnung der Trennschnitte in gesonderter Position. Demontage einschließlich Unterkonstruktion und Fassadendämmung aus Mineralwolle d bis 14 cm. Rückbau bis auf Rohwand aus Stahlbeton, bis UK Betonfertigteil/Attika Einheitspreis einschl. Laden, Abtransport und Entsorgung des Abbruchmaterials einschl. Mineralwolle, einschließlich Entsorgungsgebühren. Entsprechende Deponierungsnachweise sind vorzulegen. Abrechnung nach m2 Abbruch Ausführungshöhe: UK Öffnung: ca. 0,21 m über OK Gelände, abzubrechende Fassadenhöhe bis ca. 4,60 m über OK Gelände, inkl. der erforderlichen Gerüste.		
01.01.0010	16	m	Trennschnitt an vorhandener vorgehängter Ziegelfassade, senkrecht, Ausführung mittels schienengeführtem Schneidegerät, als Abtrennung der Abbruchfläche zur verbleibenden Wandfläche. Die Schnittkante ist nach Wahl des Bieters zu Schützen. Schnitttiefe: ca. 11,5 cm Abrechnung nach Schnittlänge.	.....	.....
01.01.0011	4	m ³	Herstellen von Türöffnungen und Öffnung für Zuluftgitter in Stahlbetontragschale einer zweischaligen Bestandsfassade mit Einzelgrößen von > 2,50 bis 6,50 m2, Anzahl Öffnungen 3 Stück, Stahlbeton Wandstärke bis 25 cm. Die abzubrechenden Stahlbetonbauteile sind einschl. Bewehrung mittels sauberen vertikalen und horizontalen Trennschnitten von den angrenzenden verbleibenden Teilen der Stahlbetonwand zu trennen, Abrechnung der Trennschnitte in gesonderter Position. Einheitspreis einschl. Laden, Abtransport und Entsorgung des Abbruchmaterials, einschließlich Entsorgungsgebühren. Entsprechende Deponierungsnachweise sind vorzulegen. Ausführungshöhe: UK Öffnung: ca. 0,80 m über OK Rohdecke, Arbeitshöhe bis ca. 3,50 m über OK Rohdecke, inkl. der erforderlichen Gerüste. Abrechnung nach m3 Abbruch Ausführungsort: Haus 4, Südfassade	.....	.....
01.01.0012	28	m	Betonschneidearbeiten mit geeigneten Geräten. Abgerechnet wird nach Schnittlängen, incl. dem Schnitt von Bewehrungseisen.	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Das Umsetzen der Maschinen innerhalb und außerhalb des Gebäudes ist mit einzukalkulieren einschl. Absaugung des Kühlwassers. Die Wasserhaltung zu angrenzenden Räume, Geschosse etc. während der Betonschneidearbeiten muss vom AN gewährleistet werden. Abrechnung nach den Schnittlängen, die zum Abtrennen vom Baukörper erforderlich sind. Anzahl Öffnungen: 3 Stück, Schnitttiefen: bis einschl. 25 cm. Ausführungsort: Haus 4, Südfassade KALKULATIONSHINWEIS ZU AUSSPARUNGEN: Das Schließen von Kernbohrungen und Aussparungen (Wanddurchbrüchen) wird im Nachgang der Technikinstallationen ausgeführt. Zusätzliche Fahrtkosten und Baustelleneinrichtung ist in die betreffenden LV - Position einzurechnen.		
01.01.0013	5	St	Kernbohrungen in bestehender Mauerwerks-Vorsatzschale herstellen, einschließlich Verguss nach Installation der Haustechnik, einschließlich Schalung, einschließlich Absaugung des Spülwassers sowie Abtransport und Entsorgung der Bohrkerne. Material: Ziegelstein DF Wanddicke: d = bis ca. 11,5 cm Durchmesser: D >= 100 bis einschl. 150 mm Abrechnung je Bohrung. Ausführungsort: zweischalige Außenwand Bestand	.....	.....
01.01.0014	13	St	Kernbohrungen in bestehender Mauerwerks-Vorsatzschale herstellen, einschließlich Verguss nach Installation der Haustechnik, einschließlich Schalung, einschließlich Absaugung des Spülwassers sowie Abtransport und Entsorgung der Bohrkerne. Material: Ziegelstein DF Wanddicke: d = bis ca. 11,5 cm Durchmesser: D > 150 bis einschl. 250 mm Abrechnung je Bohrung. Ausführungsort:	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			zweischalige Außenwand Bestand		
01.01.0015	1	St	Aussparungen in bestehender Mauerwerks-Vorsatzschale herstellen, einschließlich Verguss nach Installation der Haustechnik, einschließlich Schalung, einschließlich Abtransport und Entsorgung des Abbruchmaterials. Material: Ziegelstein DF Wanddicke: d = bis ca. 11,5 cm Größe: bis einschl. 0,25 m2 Abrechnung je Aussparung. Ausführungsort: zweischalige Außenwand Bestand	.....	.....
01.01.0016	5	St	Kernbohrungen in bestehender Stahlbetonwand herstellen, einschließlich Verguss nach Installation der Haustechnik, einschließlich Schalung, einschließlich Absaugung des Spülwassers sowie Abtransport und Entsorgung der Bohrkerne. Material: Stahlbeton Wanddicke: d = bis ca. 25 cm Durchmesser: D >= 100 bis einschl. 150 mm Abrechnung je Bohrung. Ausführungsort: zweischalige Außenwand Bestand	.....	.....
01.01.0017	13	St	Kernbohrungen in bestehender Stahlbetonwand herstellen, einschließlich Verguss nach Installation der Haustechnik, einschließlich Schalung, einschließlich Absaugung des Spülwassers sowie Abtransport und Entsorgung der Bohrkerne. Material: Stahlbeton Wanddicke: d = bis ca. 25 cm Durchmesser: D > 150 bis einschl. 250 mm Abrechnung je Bohrung. Ausführungsort: zweischalige Außenwand Bestand	.....	.....
01.01.0018	1	St	Aussparungen in bestehender Stahlbetonwand herstellen, einschließlich Verguss nach Installation der Haustechnik, einschließlich Schalung, einschließlich Abtransport und Entsorgung des	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

Abbruchmaterials.

Material: Stahlbeton
Wanddicke: d = bis ca. 25 cm
Abmessungen: ca. 80/25 cm,
Größe: bis einschl. 0,25 m²

Abrechnung je Aussparung.

Ausführungsort:
zweischalige Außenwand Bestand

.....

01.02

MAUERARBEITEN

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV) FÜR MAUERARBEITEN

1. Normen, Richtlinien, Vorschriften, Verordnungen

Zusätzlich zur VOB, Teil C (neueste Ausgabe) mit den dort aufgeführten "Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)" gilt folgendes:

- Die jeweils gültigen Technischen Baubestimmungen
- Sämtliche Unfallverhütungsvorschriften und die Regeln der Bauberufsgenossenschaften
- Die jeweils gültigen TRGS
- Die jeweils gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen

Die Ausführung der vertraglichen Leistungen hat in Übereinstimmung mit den DIN-Normen, Fachregeln der Verbände, Verordnungen der Baubehörden, allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie Hinweisen des Werkstofflieferanten zu erfolgen. Sie gelten vollinhaltlich als Ergänzung der Leistungsbeschreibung.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig" immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

2. Ausführung, Werkstoffe

2.1 Allgemein

Installationsöffnungen dürfen erst geschlossen werden, wenn sie von der Objektüberwachung abgenommen worden sind. Hierfür erfolgt durch den Objektüberwacher eine ausdrückliche Aufforderung an den Auftragnehmer.
Die Rohrleitungen dürfen auf keinen Fall vor dem Abpressen (Dichtigkeitsprüfung) und ohne Isolierungen eingemauert werden.

2.2 Kalksandstein-Mauerwerk (KS)

Des weiteren sind die Sonder-Verwendbarkeitsnachweise

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			gemäß der Technischen Baubestimmungen (z.B. Zulassung (abZ) etc.) der Kalksandstein-Industrie für Stumpfstoßtechnik im Mauerwerksbau und die Verwendbarkeitsnachweise gemäß der Technischen Baubestimmungen (z.B. Zulassung (abZ) etc.) für die stoßfugenfreie Vermörtelung von Kalksandsteinen zu beachten.		
			In Abhängigkeit der jeweiligen Wandhöhen sind durch den AN, gemäß den KS-Herstellerangaben maximal zulässigen Wandlängen, eigenverantwortlich aussteifende Stahlbetonstützen vorzusehen. Abrechnung der aussteifenden Stützen gemäß gesonderter Position.		
			Ausführung in Einbaubereich 2 nach DIN 4103-1.		
			Das Anlegen von Durchbrüchen und Aussparungen und das spätere Schließen ist im Bereich von Sichtmauerwerk im Verband auszuführen.		
			SBP 07/2020 012		
			Anforderung Dünnbettmörtel, in DIN EN 998-2:2017-02 nicht geregelt: Bei der Verwendung von Dünnbettmörtel in tragenden Bauteilen ist die Druckfestigkeit bei Feuchtelagerung in einer technischen Dokumentation auf Grundlage von DIN V 20000-412 nachzuweisen. Alternativ: ehemalige Dokumentationsunterlagen (z.B. allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ) oder allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP)).		
			SBP 07/2020 012		
			Anforderung Leichtmauermörtel, in DIN EN 998-2:2017-02 nicht geregelt: Bei der Verwendung von Leichtmauermörtel in tragenden Bauteilen ist das Längs- und Querdehnungsmodul in einer technischen Dokumentation auf Grundlage von DIN V 20000-412 nachzuweisen. Alternativ: ehemalige Dokumentationsunterlagen (z.B. allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ) oder allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP)).		
			SBP 07/2020 012		
			Anforderung Normalmauermörtel, in DIN EN 998-2:2017-02 nicht geregelt: Bei der Verwendung von Normalmauermörtel in tragenden Bauteilen ist die Fugendruckfestigkeit in einer technischen Dokumentation auf Grundlage von DIN V 20000-412 nachzuweisen. Alternativ: ehemalige Dokumentationsunterlagen (z.B. allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ) oder allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP)).		
			SBP 07/2020 012		
			Anforderung Mauerziegel, in DIN EN 771-1:2015-11 nicht geregelt: Bei der Verwendung von Mauerziegeln für tragende Außenwände ohne Putz oder sonstigen Witterungsschutz (Sichtmauerwerk) ist der Frostwiderstand in einer technischen Dokumentation auf Grundlage von DIN 20000-401, Abschnitt 4.8 bzw. DIN 105-100, Abschnitt 4.8 unter Einhaltung der Anforderungen zur Einstufung in die		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Frost-Tau-Kategorie F2 nach Abschnitt 10.2 DIN EN 772-22:2019, unter Angabe der Ergebnisse einschließlich des verwendeten Prüfverfahrens, nachzuweisen. Das Ergebnis der Frostprüfung nach DIN EN 772-22 (Prüfwand) kann bei bestimmten Klinkern vom Verhalten bei natürlicher Exposition abweichen. Für diese Fälle ist zum Nachweis des Frostwiderstandes das Frostprüfverfahren nach DIN 52252-1, unter Angabe der Ergebnisse einschließlich des verwendeten Prüfverfahrens, geeignet. Alternativ: ehemalige Dokumentationsunterlagen (z.B. allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ) oder allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP)).		
01.02.0001	139	m ²	Mauerwerk DIN EN 1996 der Innenwand in F90-Qualität, Kalksandstein nach DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, als Vollstein KS-V 12 / 1,8 Festigkeitsklasse: 12 Rohdichteklasse: mind. 1,8 Format nach Wahl AN, Verlegung in Normalmauermörtel (NM), einschl. Stoßfugenvermörtelung. Ausführung mit Fugenglattstrich Mörtelgruppe: NM IIa nach DIN 18580 Mörtelklasse: M 5 nach DIN EN 998-2 in Verbindung mit DIN 20000-412 Höhe bis 4,50 m Mauerwerksdicke 17,5 cm	.....	.....
01.02.0002	31	m	L-Winkel zur Lagesicherung der F90-Wände an die angrenzenden Bauteile, Stahlgüte S 235, bei nichttragenden Mauerwerkswänden, einschl. aller Befestigungsmittel, Ausführung durchgehend beidseitig, einseitig gemessen. Befestigungen an der bauseitigen Decke aus Spannbetonhohldielen dürfen ausschließlich im Bereich der Plattenhohlräume angeordnet werden um die Spannlitzen nicht zu beschädigen. Dies ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Abmessungen L-Winkel 100x60x5 mm Einbauort: Anschluss Wand / Hohlplattendecke	.....	.....
01.02.0003	31	m	Dämmschicht (Mineralwollestreifen) in Anschlussfugen Wand / Decke (zwischen OK Mauerwerkswand und Decke) bzw. Wand / Wand liefern und einbauen, gemäß DIN 4102 T4 Ziff. 4.5.2.6, aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Baustoffklasse A, Schmelzpunkt >= 1000° nach DIN 4102 T.17, Rohdichte >= 30 kg/m³.	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Mauerwerksdicke bis 17,5 cm Dämmschichtstärke: d = 2,0 cm inkl. Fugendichtung beidseitig. Einbauort: F90-Wände, Anschluss Wand / Decke		
01.02.0004	31	m	Ausgleichsschicht / Kimmschicht am Wandfuß, aus KS-Mauersteinen, Mauerwerksdicke 17,5 cm, Mauerwerksgüte gemäß Position 01.02.0001.	.....	.....
01.02.0005	1	St	Türöffnungen anlegen in Mauerwerkswänden, einschließlich KS-Fertigteilsturz Wandstärke d = 17,5 cm. Öffnungsbreite bis ca. 1,76 m. Öffnungshöhe bis ca. 2,135 m.	.....	.....
01.02.0006	23	m	Zulage zu Vorpositionen Mauerwerk aus Kalksandstein für Herstellen von 90° Ecken.	.....	.....
01.02.0007	23	m	Zulage zu den Mauerwerkspositionen für das Einbinden des Mauerwerks zwischen vorhandenen Stahlbetonbauteilen wie Wände oder Stützen. Abgerechnet wird jeweils die Höhe der eingebundenen Wand. Wanddicke bis 17,5 cm	.....	.....
01.02.0008	3	St	Zulage zu den Mauerwerkspositionen für das Anpassen an vorhandene Stahlbetonunterzüge, Breite ca. 55 cm, Höhe ca. 70 cm, Abgerechnet wird die Anzahl der Anpassungen an Unterzüge. Wanddicke bis 17,5 cm	.....	.....
01.02.0009	23	m	Stahleinbauteil Maueranschluss-Schiene 28/15 zum Andübeln auf Beton C 30/37, aus Stahl feuerverzinkt, bauaufsichtlich zugelassen, zur Befestigung von Mauerwerk mit Maueranschlussankern. Breite: 28 mm Tiefe: 15 mm Belastung Z/Q = 3,0/3,0 kN / Befestigungspunkt, für dynamische Beanspruchung zugelassen, für die justierbare Befestigung von Anschlusskonstruktionen (Mauerwerk), liefern und entsprechend der Einbauanleitung des Herstellers an Beton andübeln.	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
01.02.0010	95	St	Maueranschlussanker, feuerverzinkt, passend zu Maueranschlusschiene 28/15, zur Befestigung von Mauerwerk, für normale Fugen. Maueranschlussanker-Abstand: 25 cm Länge: 180 mm Breite: 26 mm Dicke: 2,0 mm	.....	.....
01.02.0011	9	m	Dämmschicht (Mineralwollestreifen) in Anschlussfugen Betonwand / Mauerwerk (im Bereich von angedübelten Maueranschluss-Schienen) liefern und einbauen, gemäß DIN 4102 T4 Ziff. 4.5.2.6, aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Baustoffklasse A, Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ$ nach DIN 4102 T.17, Rohdichte $\geq 30 \text{ kg/m}^3$. Mauerwerksdicke bis 17,5 cm Dämmschichtdicke: d = 1,5 cm inkl. Fugendichtung beidseitig. Einbauort: Anschlussfugen Betonwand / Mauerwerk	.....	.....
01.02.0012	62	m	Liefern und Einbauen von Randstreifen aus nichtbrennbaren Dämmstreifen aus Mineralfaser, Baustoffklasse A gemäß DIN 4102, Dicke gemäß Erfordernis, bis 20 mm, Höhe ca. 6 cm. Einbau in Anschlussfugen zwischen Schnittkante vorhandener Verbundestrich / KS-Mauerwerk Stärke Verbundestrich bis 6 cm Fugenbreite: ca. 1,5 bis 2 cm KALKULATIONSHINWEIS ZU SCHLITZEN UND AUSSPARUNGEN: Das Schließen von Wandschlitz und Aussparungen (Wanddurchbrüchen) wird im Nachgang der Technikinstallationen ausgeführt. Zusätzliche Fahrtkosten und Baustelleneinrichtung ist in die betreffenden LV - Position einzurechnen.	.....	.....
01.02.0013	3	St	Aussparungen in Mauerwerkswänden nach Aussparungsplan im Zuge des Aufmauerns herstellen und nach Installation der Haustechnik wieder schließen,	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Größe: bis einschl. 0,25 m2 Material: KS-V Wanddicke: 17,5 cm		
01.02.0014	1	St	Aussparungen in Mauerwerkswänden nach Aussparungsplan im Zuge des Aufmauerns herstellen und nach Installation der Haustechnik wieder schließen, Größe: größer als 0,25 bis einschl. 0,50 m2 Material: KS-V Wanddicke: 17,5 cm	.....	.....
01.02.0015	2	St	Kernbohrungen in Mauerwerkswänden herstellen, einschließlich Verguss nach Installation der Haustechnik, einschließlich Schalung, einschließlich Absaugung des Spülwassers sowie Abtransport und Entsorgung der Bohrkerne. Material: KS-V Wanddicke: d = 17,5 cm Durchmesser: D >= 100 bis einschl. 150 mm Abrechnung je Bohrung.	.....	.....
01.02.0016	1	St	Kernbohrungen in Mauerwerkswänden herstellen, einschließlich Verguss nach Installation der Haustechnik, einschließlich Schalung, einschließlich Absaugung des Spülwassers sowie Abtransport und Entsorgung der Bohrkerne. Material: KS-V Wanddicke: d = 17,5 cm Durchmesser: D > 150 bis einschl. 200 mm	.....	.....
			KLINKERFASSADE, DÄMMARBEITEN		
01.02.0017	15	m²	2-schaliges Sichtmauerwerk mit Dämmung und Luftschicht, mit Verblendmauerwerk, d= 11,5 cm, gemäß DIN EN 771-1 mit EN 20000-401 und DIN 105-4:2019-01, herstellen, liefern und einbauen. Dämmung gemäß gesonderter Position. Lichter Schalenabstand zwischen Verblendmauerwerk und bauseitiger Stahlbeton-Tragschale: ca. 15 cm. Dicke der Luftschicht: 1 cm, Dicke der Wärmedämmung: 14 cm, Drahtanker mit entsprechender abZ. Es sind mind. 7 St. Luftschichtanker, ø = 4 mm, als gebo- gene Drahtanker in die Stahlbetonwand pro m2 einzubauen, incl. Lieferung, Bohrungen und Befestigungsmittel, sowie Klemmplatten und Abtropfscheiben.	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Klinkerprodukt DF-Format. Farbton wie Bestand, nach Bemusterung und Wahl des AG, Mauerwerksverband: Wilder Verband, max. Längen der Läuferreihen bis 7 Steine, inkl. Schneiden der Pass-Steine senkrecht und Ausgleichs- schicht am Wandfuß. Um Farbdifferenzen zu minimieren sind die Klinker in einer Bestellung zu ordern. Die Klinker sind aus mehren Paketen gleichzeitig zu entnehmen und querzu- mischen. Dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Mauermörtel: Vorgefertigter Vormauermörtel (Mörtelgruppe II a nach DIN V 18580 bzw. M5 nach DIN EN 998-2), vollfugig, im Fugenglattstrich, gemäß Verarbeitungsrichtlinien, Mörtelfarbe: Grauton nach Bemusterung und Wahl des AG. Der Mörtel ist auf das Wasseraufnahmevermögen des Steins einzustellen. Der Mörtel ist entsprechend der Herstelleranweisung kellengerecht anzumischen. Die Konsistenz des Mörtels darf während der Verarbeitung nicht verändert werden. Es ist vollfugig zu mauern. Überquellender Mörtel ist auf beiden Wandseiten abzustreichen und aufzufangen. Fehlstellen sind auszufüllen. Es wird im Zug der Erstellung der Mauerschale verfügt. Nach kurzer Ansteifungszeit ist der noch verformbare Mörtel mit einem geeigneten Werkzeug (Fugeneisen, Wasserschlauch, Holzspan, o. ä.) bündig mit der Stein- kante zu verstreichen. Der Verstrich ist bei gleichem An- steifungsgrad des Mörtels in zeitlich gleichen Abständen durchzuführen um unterschiedliche Fugenfarben zu vermeiden, Fugenoberfläche: glatt. Ausführungsart nach Musterfläche. Leistung einschl. Ausführung von Lüftungsöffnungen gem. Ansichtszeichnungen (75 cm² je 20 m² Wandfläche bzw. nach Bemusterung), jeweils unten und oben sowie in Brüstungsbereichen, sowie Entwässerungsöffnungen über den Feuchtigkeits- abdichtungen an Fußpunkt- und Sturzbereichen, durch Ausbildung von offenen Stoßfugen, die beim Aufmauern mit Lüftungsgittern zu schließen sind, Fugengitter zurückliegend in der Fuge eingebaut. Das entsprechende Herstellen der offenen Stoßfugen ist in den EP einzukalkulieren. Ausführungshöhe bis ca. 4,60 m über OK Gelände, inkl. der erforderlichen Gerüste. Bei Regen in der Bauphase ist das frische Mauerwerk sofort und nach jedem Arbeitstag bis zum Weiterarbeiten abzudecken um das Eindringen von Feuchtigkeit zu vermeiden (Ausblühungen). Abrechnung nach tatsächlicher Mauerwerkshöhe.		
01.02.0018	12	m		.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Anarbeiten an Bestandsmauerwerk im wilden Verband gemäß Bestand, als Zulage zum Verblendmauerwerk, einschl. erforderlicher Steinschnitte.		
01.02.0019	7	m	Feuchtigkeitssperrschicht aus Bitumenschweißbahn G200S4, gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit oberhalb der Öffnungen (Mauerwerk und Dämmung), horizontal im Mörtelbett des Mauerwerks eingebettet bis VK Mauerwerksschale und vertikal auf Außenwand der Tragschale mind. 30 cm hochführen und aufschweißen, im Bereich des Schalen- Zwischenraumes mit Gefälle nach außen verlegen, die Schrägenanpassungen der Mineralwolle-Dämmung sind einzukalkulieren. Zuschnittsbreiten bis 70 cm.	.....	.....
01.02.0020	1	St	Herstellen, Liefern und Einbau von Fertigteil-Stahlbetonsturz mit Sichtbetonoberfläche, einschl. Bewehrung, einschl. Herstellen der Auflagertaschen im Mauerwerk und der kraftschlüssigen Verbindung mit schwindfreiem Mörtel oder glw.. Einschl. Verfugung zum angrenzenden Mauerwerk, mit Mauermörtel, vollfugig, im Fugenglattstrich, gemäß Verarbeitungsrichtlinien, Mörtelfarbe: Grafton nach Bemusterung und Wahl des AG. Einbau oberhalb von nachträglich hergestellter Türöffnung in vorgehängter Verblendschale aus Ziegel, DF, Dicke 11,5 cm, gemäß Planvorgabe und örtlichem Aufmaß, einschließlich der erforderlichen Abstützungs- und Abfangungsarbeiten. Herstellen der Türöffnung und Trennschnitte von angrenzenden Bauteilen in Bestandswänden gemäß separaten Positionen. Abmessungen Fertigteil-Sturz: Länge: ca. 175 cm Höhe: 20 cm Dicke: 11,5 cm Ausführungshöhe: bis ca. 3,50 m über OK Gelände, inkl. der erforderlichen Gerüste.	.....	.....
01.02.0021	1	St	Herstellen, Liefern, Einlegen von Fertigteil-Stahlbetonsturz wie in Position 01.02.0020 beschrieben, jedoch: Länge: ca. 225 cm	.....	.....
01.02.0022	1	St	Herstellen, Liefern, Einlegen von Fertigteil-Stahlbetonsturz	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			wie in Position 01.02.0020 beschrieben, jedoch: Länge: ca. 280 cm		
01.02.0023	15	m ²	Wärmedämmung aus Mineralfaser, für Verblendmauerwerk mit Luftschicht zugelassen, Gesamtdicke d= 14 cm, mit versetzten Stößen, hydrophobiert, vlieskaschiert, quelfrei, liefern und einbauen. Anforderungen: WAB - Außendämmung der Wand hinter Bekleidung - DIN 4108-10 WLG: 035 - Wärmeleitfähigkeitsgruppe Brandverhalten: A1 - nichtbrennbar - DIN EN 13501-1 Schmelzpunkt: >= 1.000°C Material: Steinwolle, Kaschierung: Vlies, schwarz oder braun, Befestigung: mechanische Befestigung, Untergrund: Beton, dichtgestoßen auf die Drahtanker aufstecken und durch Klemmplatten befestigen, Abtropfscheiben bis Luftschichtmitte aufschieben, Drahtanker, Klemmplatten und Abtropfscheiben sind in Pos. -Verblendmauerwerk- bereits enthalten. Schrägenanpassung sind in den Positionen -Feuchtigkeitssperrschicht- enthalten. Dämmstoff aus Mineralwolle mit RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft Mineralwolle e.V., gemäß der Gefahrstoffverordnung gesundheitlich unbedenklich und nach EG-Richtlinie 97/69 Anmerkung Q freigezeichnet.	.....	.....
01.02.0024	12	m	Zulage zur Position -Wärmedämmung aus Mineralfaser- für das Anpassen an vorhandene Wärmedämmung, stumpf gestossen.	.....	.....
01.03	BETONARBEITEN				
01.03.0001	2	St	Schließen von vorhandenen Aussparungen in Deckenplatte aus Stahlbetonfertigteil mit schwindarmem Vergussbeton, einschl. Schalung, Bewehrung in gesonderter Position. Oberseite geglättet und flächenbündig mit vorhandenem Stahlbetonfertigteil. Einschl. kraftschlüssiger Verbindung zwischen Stahlbetonfertigteil und Vergussbeton wie folgt: Herstellen von Bohrungen in regelmäßigen Abständen umlaufend im Rand der Aussparung, Einkleben von Rippenstahl-Stäben in die vorgebohrten Löcher mittels Injektionssystem mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Abstand der Bohrungen: ca. 20 cm, Einbindetiefe im Fertigteil: ca. 13 cm.	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Dicke bauseitiges Fertigteil: ca. 32 cm, Stärke Vergussbeton: ca. 10 cm, Aussparungsgröße: ca. 1,20 x 1,80 m Arbeitshöhe: bis ca. 4,80 m über OK Rohdecke, inkl. der erforderlichen Gerüste und Abstützung der Schalung. Abrechnung nach Stück Aussparung		
01.03.0002	1	St	Schließen von vorhandenen Aussparungen in Deckenplatte aus Stahlbetonfertigteil wie in Position 01.03.0001 beschrieben, jedoch: Fläche Vergussbeton: 1,20 x 1,20 m, einschl. Randschalung an freiem Rand, Länge ca. 1,20 m, Höhe 0,10 cm. Abrechnung nach Stück Aussparung	.....	.....
01.03.0003	2	St	Schließen von vorhandenen Aussparungen in Deckenplatte aus Spannbetonhohldielen, mit schwindarmem Vergussbeton, einschl. Schalung, Oberseite geglättet und flächenbündig mit vorhandener Dachfläche. Einschl. Verschluss der an die Aussparung anschließenden Hohlräume innerhalb der Hohlplattendecke mit Bauschaum vor dem Vergießen. Dicke bauseitige Spannbetonhohldielen : ca. 32 cm, Aussparungsgröße: Durchmesser ca. 40 cm Arbeitshöhe: bis ca. 4,80 m über OK Rohdecke, inkl. der erforderlichen Gerüste und Abstützung der Schalung. Abrechnung nach Stück Aussparung	.....	.....
01.03.0004	5	St	Schließen von vorhandenen Aussparungen in Deckenplatte aus Spannbetonhohldielen, wie in Position 01.03.0003 beschreiben, jedoch: Aussparungsgröße: Durchmesser ca. 30 cm	.....	.....
01.03.0005	1,5	m³	Ausgleichen von Niveauunterschied zwischen OK Rohdecke und OK vorhandenem Betonsockel Auffüllung mit Stahlbeton C25/30, einschl. Verdichten, auf Trennlage gemäß gesonderter Position, Bewehrung in gesonderter Position. Höhe: ca. 21 cm Größe: 7 m² Abrechnung nach m3	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Ausführungsort: geplanter Traforaum		
01.03.0006	7	m ²	Zulage zur vorbeschriebenen Betonauffüllung für Glätten der Oberfläche mit dem Flügelglätter (Scheiben), einschließlich des erforderlichen Vakuumverfahrens für die Wasserabsaugung.	.....	.....
01.03.0007	7	m ²	PE - Folie, Dicke 0,2 mm, als Trennlage auf OK Rohdecke lose mit mind. 10 cm Stoßüberdeckung verlegen, einschl. Hochführen bis OK FFB an Wänden/Stützen.	.....	.....
			Abrechnung nach Raum-Grundfläche		
			Ausführungsort: geplanter Traforaum		
01.03.0008	13	m	Liefern und Einbauen von Randstreifen aus nichtbrennbaren Dämmstreifen aus Mineralfaser, Baustoffklasse A gemäß DIN 4102, Dicke gemäß Erfordernis, mind. 8 mm, Höhe ca. 25 cm.	.....	.....
			Ausführungsort: geplanter Traforaum		
01.03.0009	0,3	t	Bewehrung aus Betonstabstahl, B500 B, alle Durchmesser, in unterschiedlichen Längen, liefern, schneiden, biegen und verlegen.	.....	.....
			Ausführungsort: Betonauffüllung geplanter Traforaum, Schließen von Aussparungen in Dachfläche		
					
					
02			DOKUMENTATION		
02.01			DOKUMENTATION		
02.01.0001	1	psch	Zusatzaufwand für geordnete Übergabe der Bestandsunterlagen		.....
			Die Bestandsunterlagen sind 1-fach in je einem DIN-A4-Ordner und 1-fach auf digitalem Datenträger (CD, DVD oder USB-Stick) rechtzeitig vor Abnahme an die zuständige Objektüberwachung zur Prüfung zu übergeben.		
			Als Dateiformat ist grundsätzlich „pdf“ zu verwenden. Planunterlagen sind im Format „dwg“ oder „dxf“ <u>und</u> „pdf“ zu speichern.		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

Die Dokumente sind jeweils mit Angabe der betreffenden
LV-Positionsnummer direkt auf den zugehörigen
Dokumenten (Datenblätter etc.) zu versehen.

Eine Abnahme ohne vollständige Bestandsunterlagen wird
vom Auftraggeber verweigert.

.....
.....

Zusammenstellung

01.01	ABBRUCHARBEITEN	.....
01.02	MAUERARBEITEN	.....
01.03	BETONARBEITEN	.....
01	ABBRUCH-, MAUER-, UND BETONARBEITEN	.....
02.01	DOKUMENTATION	.....
02	DOKUMENTATION	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt ..... %		.....
Gesamtsumme		.....